

Integration durch Gesundheitsförderung

Runder Tisch Integration Rheinfelden

Kürzlich organisierten die Stadt Rheinfelden und die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» den zweiten Runden Tisch Integration in diesem Jahr. Das Thema war die psychische Gesundheit im Migrationskontext.

RHEINFELDEN. Zwei Dutzend Personen, Vertreter unterschiedlicher Organisationen in Rheinfelden und in der Region Fricktal folgten der Einladung des Rheinfelder Stadtrats Dominik Burkhardt (Ressort Soziales und Gesundheit), sich mit dem Thema psychische Gesundheit im Migrationskontext auseinanderzusetzen.

Kein Zufall: Im September und Oktober haben die Aktionstage Psychische Gesundheit im Aargau stattgefunden. Drei Organisationen und Projekte wurden am Runden Tisch Integration Rheinfelden, umgesetzt durch die Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» (GSBR) und die Sozialkommission Rheinfelden, Ressort Integration, im Sefel-Raum, Rotes Haus, vorgestellt: Psy4Asyl, Paxion und Start Now. Die soziale Vernetzung und das Wohlbefinden können schliesslich die Isolation durchbrechen und die Integration fördern.



Das Thema des Runden Tisches Integration Rheinfelden regte zu Diskussionen an.

Foto: zVg

Die drei Projekte

Die Psychologin Noémie Issartel stellte Psy4Asyl vor. Der Verein bezeichnet sich als Kompetenzzentrum für psychische Gesundheit und Migration. Geboten werden Therapie und Beratung für geflüchtete Menschen, Beratung für Personen aus dem Asylnetzwerk sowie Weiterbildungen für Fachpersonen. «Psy4Asyl

engagiert sich für die Verbesserung der psychischen Gesundheit von Asylsuchenden, anerkannten und abgewiesenen Flüchtlingen, welche im Kanton Aargau wohnen», heisst es. Der Verein ist in der Region Fricktal mit Therapeuten präsent.

Paxion wurde vom Projektkoordinator Amir Shehadeh und der psychologischen Beraterin Masoomeh

Siyooft präsentiert. «Paxion bietet Menschen mit Flucht-, Migrations- und Gewalterfahrungen eine niederschwellige psychosoziale Beratung». Es ist eine Beratung von Geflüchteten für Geflüchtete. Die Berater kommen aus Afghanistan, Iran, Irak, Syrien, Kurdistan, Türkei, Bolivien, Eritrea und aus der Ukraine. Momentan können sie die Klientin-

nen und Klienten aus dem Fricktal in Aarau empfangen.

Start Now wurde von Donja Brunner, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel präsentiert. Es «ist ein kulturell angepasstes Training für Jugendliche von 15 bis 18 Jahren, das Resilienz stärken soll». Das heisst, Stress und Herausforderungen bewältigen zu können. Es wird von Trainerinnen und Trainern durchgeführt, die denselben kulturellen Hintergrund haben, wie die Teilnehmenden. Start Now ist gleichzeitig ein Forschungsprojekt, das aufzeigen soll, ob dieses Training wirksam ist. Für die Begleitung sind Räumlichkeiten in Rheinfelden zugesichert worden. Momentan fehlen Teilnehmende.

Anschliessend wurde im Plenum zusätzlich darüber diskutiert, wie die Angebote besser genutzt werden können. Eine Frage, die immer wieder auftaucht, war: Wer kommt für die Reisekosten der Geflüchteten zu den Angeboten auf? Ausserdem gestaltet es sich für die regionalen Beratenden und Betreuenden nicht einfach, ihre Klientinnen und Klienten aus dem Flüchtlingsbereich für die psychosozialen Beratungen oder Psychotherapien zu überzeugen.

Nach zweieinhalb Stunden durfte Dominik Burkhardt den Teilnehmenden am zweiten Runden Tisch Integration Rheinfelden einen schönen Abend wünschen. (mgt)

Inserat

5. – 7. November:

Bei einem Einkauf von

10% Rabatt*

profitieren.



Senioren-
Vorteilskarte
ab 60+
vorweisen

* Gültig auf einen Einkauf in allen Migros-Supermarkt- oder VOI-Filialen, Migros-Restaurants, Migros-Take-Aways oder in den Apotheken Zur Rose der Genossenschaft Migros Aare. Ausgenommen sind u.a. M-Budget-Artikel, Elektronik-Artikel inkl. Zubehör und Bücher/Fotobücher/Zeitschriften.

migrorsaare.ch/senioren

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare

VOI
MIGROS
PARTNER

MIGROS
RESTAURANT
TAKE AWAY